

Einladung zum Kino unter freiem Himmel

in der Gerasdorferstraße 61 am 25. August 2018



**Maikäfer flieg!**

nach einem Roman von Christine Nöstlinger

## **Kino unter freiem Himmel**

**Samstag 25. August 2018**, Ersatztermin bei Schlechtwetter Freitag, 7. September 2018, auf dem Vorplatz der Wohnhausanlage Gerasdorferstraße 61. Ab 18.30 Uhr nettes Beisammensein mit kleinem Buffet und Wein von Großjedlersdorfer Weinbauern, 19.45 Lesung von Passagen aus Christine Nöstlinger-Büchern u.a. von ehemaligen Kindern unserer Wohnhausanlage, dazwischen ausgewählte Stücke am Klavier, 20.30 Uhr Filmbeginn.

## **In memoriam: Christine Nöstlinger, 1936-2018: „Maikäfer flieg!“ Spielfilm, Österreich 2016, Regie: Mirjam Unger**

Christine Nöstlinger starb am 28. Juni im Alter von 81 Jahren in Wien. Mit über 150 Büchern zählte sie zu den bekanntesten und einflussreichsten Kinderbuchautor\*innen des deutschen Sprachraums. Das Drehbuch von „Maikäfer flieg!“ basiert auf ihrem autobiografischen Roman aus dem Jahr 1973. Es spielen: Zita Gaier, Ursula Strauss, Heinz Marecek, Hilde Dalik, Gerald Votava u.a. „Der Wiener Regisseurin Mirjam Unger gelang eine wunderbare Verfilmung von Nöstlingers unbeschwertem, von trockenem Witz durchzogenen und doch so berührendem Roman.“ Die Presse

## **Warum Kino unter freiem Himmel? Anstatt Schlafstadt: lebendige Grätzkultur!**

Damit ein Bezirk lebt, damit Menschen sich dort wohlfühlen, braucht es ein vitales Kultur- und Grätzl-Leben. Dafür sind Menschen wichtig, die etwas auf die Beine stellen und Infrastruktur und Orte, die das ermöglichen. Im Zusammenschluss von Unternehmer\*innen, Künstler\*innen und Einzelpersonen wollen wir das Grätzl um die Gerasdorferstraße als Ort der Begegnung, Alltagskultur und Wirtschaftsstandort gestalten und beleben. „Wir“, das sind die Delegierten der Viktor Hufnagl Wohnhausanlage Gerasdorferstraße 61 in Kooperation mit den SuperheldInnen vom Großjedlersdorfer Kulturverein „Die Schweigende Mehrheit“ und weiteren engagierten Personen aus dem Grätzl. Unser besonderer Dank gilt der Sozialbau, die die Infrastruktur für diesen Filmabend zur Verfügung stellt sowie DPPI-Immobilien Wien, die uns ein Klavier geschenkt haben.